

SURTECO



**Sustainable products.
Sustainable business.**

Nachhaltigkeitsbericht 2023

INHALT

|1| Vorwort

|2| SURTECO im Überblick

Grundlagen • Geschäftsfelder • Weltweite Präsenz • Wertschöpfungskette • Strategie und Geschäftsmodell • Unser Verständnis von Nachhaltigkeit • UN Global Compact und SDGs • Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen • Der Erfolg von SURTECO • Stakeholderansatz • Chancen überwiegen Risiken • Das Nachhaltigkeitsmanagement • Zertifizierte Produktionsstandorte • Organisationsstruktur

|3| Ökologie

Wassernutzung • Abwasser • Biodiversität • Energieverbrauch • Emissionen in die Luft • Abfälle

|4| Soziales

Förderung • Qualifizierte Beschäftigte • Gleichberechtigung von Männern und Frauen • Leistungsüberprüfung und Verbesserung • Betriebsunfälle

|5| Ökonomie

Verteilung der Wertschöpfung • Kundenorientierung • Verhaltensnormen • Maßnahmen gegen Korruption und Gesetzesverstöße

|6| Anteil der ökologisch nachhaltigen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben (Offenlegung gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852)

Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten

|1| VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

„Wir machen Räume wohnenswert“ - so lautet unsere Vision für SURTECO. Die gesamte Erde ist unser Lebens-Raum. Unser Versprechen liegt darin, unseren Lebens-Raum zu schützen, indem wir unser Unternehmen nachhaltig gestalten. Dies durchdringt unsere gesamte Organisation. Es braucht Entschlossenheit, die Ärmel hochzukrempeln und Dinge anzupacken. Und es braucht Kraft, Visionen zu verwirklichen. Erfahren Sie in diesem Bericht, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben.

Unser langfristiges Ziel bis 2045 lautet, ein klimaneutrales Unternehmen zu sein. Wir haben uns nicht nur anspruchsvolle Ziele für die Zukunft gesetzt, sondern auch bereits eine Vielzahl an Erfolgen erzielt.

- Die Installation von über 2.500 kWp Solarstrom in der Gruppe reduziert nicht nur unsere Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Quellen, sondern trägt auch zur Bekämpfung des Klimawandels bei.
- Alle unsere deutschen Standorte nutzen seit 2021 Strom aus erneuerbaren Quellen, was dazu beiträgt, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern.
- Mit einem wachsenden Anteil an Frauen in Führungspositionen fördern wir Inklusivität und Vielfalt, bereichern unsere Unternehmenskultur und fördern Innovation.
- Seit 2019 konnten wir unseren CO₂-Ausstoß um etwa 60.000 Tonnen reduzieren.
- Unsere Umstellung auf VOC-freie, selbst hergestellte Druckfarben in unseren Druckereien in Buttenwiesen und Agawam trägt zur Verbesserung der Luftqualität und zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.
- Wir setzen verstärkt recycelte Rohstoffe in unseren Produkten ein, um Abfall zu minimieren und die Ressourceneffizienz zu maximieren
- Die Einführung von Produkten auf Basis von biobasiertem PVC in Gislaved zeigt unser Engagement für nachhaltige Innovationen. Diese Produkte reduzieren nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern tragen auch zu einem umweltfreundlicheren Produktportfolio bei.
- Zuletzt unterstreicht die Transformation unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge unsere Verpflichtung zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.

In Bezug auf die sozialen Aspekte streben wir als attraktiver Arbeitgeber danach, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und gezielt junge Talente zu fördern, um sie langfristig als Fach- und Führungskräfte an unser Unternehmen zu binden. Hierbei setzen wir auf ein modernes Arbeitsklima, in dem jeder Mitarbeiter sich als Teil eines vielfältigen, engagierten Teams sieht. In einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung können individuelle Stärken und persönliche Ziele entwickelt werden.

Unser wirtschaftlicher Erfolg ermöglicht es uns, weiterhin positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft aufzubauen. Mit innovativen Produkten und attraktiven Services konnten wir im vergangenen Jahr auch in einer von Krisen und Unsicherheit geprägten Weltwirtschaft ökonomische Stabilität sicherstellen.

Außerdem haben wir im Jahr 2023 wesentliche Geschäftsbereiche der OMNOVA Solutions Inc., USA, übernommen, was unser Portfolio an Produkten und Technologien erweitert. Dadurch sind wir auch zukünftig bestens positioniert, um Räume wohnenswert zu machen.

Abschließend möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern für ihre fortwährende Unterstützung und Hingabe auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit danken. Gemeinsam werden wir weiterhin positive Veränderungen vorantreiben und eine nachhaltigere Zukunft für kommende Generationen aufbauen.

Eine inspirierende Lektüre wünschen Ihnen

Wolfgang Moyses
CEO

Andreas Pötz
CFO

|2| SURTECO IM ÜBERBLICK

Grundlagen

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht und hat ihren Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Der Unternehmensgegenstand der Unternehmen der SURTECO Gruppe ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Papier- und Kunststoffbasis. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist ein konsolidierter Bericht über die SURTECO Gruppe und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Für die Aufstellung wurde kein einzelnes Rahmenwerk verwendet. Der Konsolidierungskreis für den Nachhaltigkeitsbericht entspricht dem Konsolidierungskreis für den Konzernabschluss der Gesellschaft. Hierbei ist zu beachten, dass am 1. März 2023 die Geschäftsbereiche "Laminates and performance films and coated fabrics" von der Omnova Solutions inc., USA erworben wurden. Bei den Vorjahreswerten sind diese Geschäftsbereiche nicht berücksichtigt. Die Berichtsperiode ist das Geschäfts- und Kalenderjahr 2023, wobei bei den Omnova Geschäftsbereichen nicht das gesamte Jahr, sondern die 10 Monate von März bis Dezember berücksichtigt wurden. Das Basisjahr für die Erreichung der nachhaltigkeitsbezogenen Ziele ist das Geschäftsjahr 2019. Die finanziellen Angaben sind in der Währung Euro (€) angegeben. Aufsichtsrat und Vorstand haben diesen Bericht am 16. April 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung erfordert bis zu einem gewissen Grad Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Bewertung der nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen. Die quantitativen Angaben sind das Ergebnis von konsolidierten, turnusmäßigen Abfragen der einzelnen Konzerneinheiten. Diese wurden mit größter Sorgfalt und nach eingehender Prüfung erstellt. Bei den Abfragen der einzelnen Tochtergesellschaften kann es zu unbeabsichtigten falschen Angaben kommen. So wurden in der Vergangenheit beispielsweise Angaben in falscher Maßeinheit gemeldet. Wurde ein Fehler aufgedeckt, wurde die entsprechende Vorjahresangabe im Bericht korrigiert und entsprechend gekennzeichnet.

Geschäftsfelder

SURTECO fertigt eine breite Palette an Produkten für private und gewerbliche wie öffentliche Bereiche. SURTECO Produkte finden ihren Einsatz in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens: So zum Beispiel an Möbeln, Fußböden und Türen in der Wohnung, im Caravan oder auf Kreuzfahrtschiffen. Die Erzeugnisse der Unternehmensgruppe werden überwiegend von der internationalen Fußboden-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie oder von Schreiner- und Handwerksbetrieben verarbeitet. Dabei werden Holzwerkstoffe wie Span- oder Faserplatten beschichtet. Diese erhalten erst dadurch ihre finale Oberfläche mit ansprechenden optischen, haptischen und funktionalen Eigenschaften. Die Sockelleisten bieten einen perfekten Übergang zwischen Fußboden und Wand. Zu den bedeutendsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, übriges Europa sowie Nord- und Südamerika.

Kantenbänder auf Kunststoff- und Papierbasis sind das umsatzstärkste Produkt von SURTECO. Die Kunststoffkantenbänder werden bedarfsorientiert aus den Kunststoffen ABS, PMMA, PP oder PVC in den verschiedensten Abmessungen und Stärken gefertigt. Auf der Basis bedruckter lichtechter Spezialpapiere entstehen Melamin-kantenbänder.

Finishfolien aus Kunststoff oder Papier eignen sich für alle Anwendungsbereiche. Die papierbasierenden Folien sorgen mit innovativem Design und natürlicher Haptik für eine ansprechende Möbeloberfläche mit hervorragenden technischen Eigenschaften. Für besonders anspruchsvolle Möbeloberflächen, zur Weiterverarbeitung zu langlebigen Teppichen und für viele industrielle Anwendungen hat SURTECO Kunststofffolien im Programm.

Dekorpapiere finden ihren Einsatz als dekorgabendes Material bei der Veredelung von Holzwerkstoffen, für die Möbel- und Fußbodenindustrie sowie beim Innenausbau. Die Entwicklung der kreativen Holz-, Stein- oder Fantasiedekore wird in Zusammenarbeit mit der konzerneigenen Designschmiede durchgeführt.

Sockelleisten runden das Programm im Bereich der Fußböden ab. Denn SURTECO ist zuverlässiger Partner des Fußboden-Fachgroßhandels und damit der professionellen Bodenverleger. Das Sortiment umfasst Sockelleisten, Treppenkanten, Übergangsschienen und das zum Verlegen benötigte Zubehör.

Dekorative **Imprägnate** von SURTECO sind allgegenwärtig, beispielsweise auf Möbeln oder Laminatfußböden. Sie zeichnen sich durch hoch abriebfeste Oberflächen aus, die gegen mechanische, thermische und chemische Einflüsse besonders widerstandsfähig sind. Im Mehrblattaufbau bieten sogenannte Overlays von SURTECO eine zusätzliche Schicht für besonders beanspruchte Bereiche sowie für optische Spezialeffekte. Ergänzend hierzu werden **Trennpapiere** von SURTECO in der Holzwerkstoffindustrie bei der Herstellung von Melaminoberflächen eingesetzt. Das Produkt verleiht der Oberfläche ihre finale Optik und Haptik. Auch bei der Strukturierung anderer Materialien wie beispielsweise Kunstleder kommen Trennpapiere von SURTECO zum Einsatz.

Technische Profile aus allen gängigen Kunststoffen – gefertigt für die Baubranche und viele andere Industriebereiche – runden das Produktportfolio ab.

Lamine sind mehrschichtig aufgebaut und bieten langlebige und kostengünstige Oberflächen für Wohn- und Gewerberäume. **Performance films** bieten als starre, halbstarre und flexible Folien eine Vielzahl von Endanwendungen dar. **Coated Fabrics** sind vinylbeschichtete Stoffe und werden in der Polsterung bei Sitzen und Verkleidungen, etwa in der Automobilindustrie oder in der Schifffahrt eingesetzt.



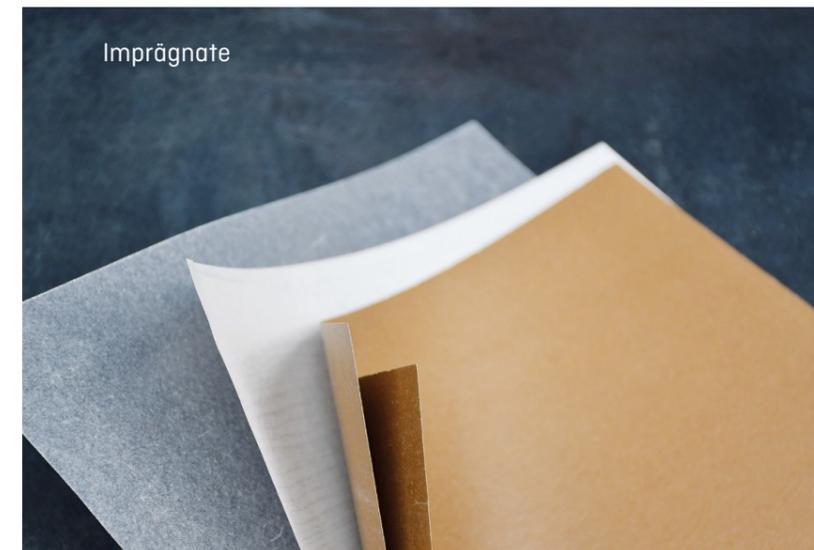
Dekorpapiere



Kantenbänder



Trennpapiere



Imprägnate



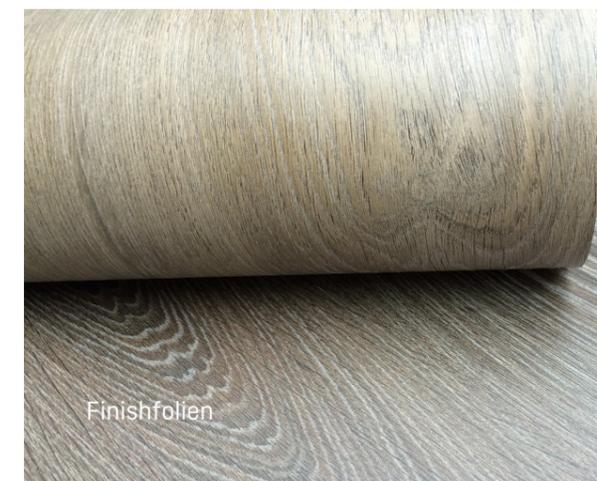
Laminate



Performance films



Sockelleisten



Finishfolien



Coated Fabrics



Rollladensysteme



Technische Profile

Sämtliche Produkte der SURTECO Gruppe lassen sich unter der Branche „Building Products & Furnishings“ subsumieren.

Umsatz nach Produktgruppen	2022	2023
in T€		
Gesamt	747.698	835.089
Kantenbänder	282.002	262.352
Finishfolien	136.657	133.649
Dekorpapiere	99.267	93.475
Imprägnate / Trennpapiere	55.384	45.224
Sockelleisten und verwandte Produkte	82.141	77.124
Technische Profile	56.188	50.483
Laminates	0	69.516
Performance Films	0	31.122
Coated Fabrics	0	41.016
Übrige	36.059	31.128

Weltweite Präsenz

Die Nähe zu den Kunden ist SURTECO wichtig. Dies garantiert nicht nur ressourcenschonende, kurze Lieferwege. So ist es auch möglich, individuell auf die unterschiedlichen regionalen Vorlieben und Trends einzugehen. SURTECO ist in nahezu allen Ländern tätig und unterhält 26 Produktionsstätten in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Portugal, Kanada, USA, Brasilien, Indonesien, Thailand und Australien. Gleichzeitig machen die weltweite Präsenz sowie die umfangreiche Produktpalette weniger anfällig gegen Absatzschwankungen in einzelnen Ländern und Branchen.

Geografische Aufteilung des SURTECO Konzerns

	Umsatz in T€		Mitarbeiter-/innen		
	2022	2023	2022	w/o Omnova	2023
Gesamt	747.698	835.089	3.052	2.920	3.685
Deutschland	182.407	166.239	1.627	1.495	1.495
Restliches Europa	337.852	324.243	657	617	617
Amerika	158.042	260.440	553	601	1.013
Asien / Australien	63.837	77.350	215	207	560
Übrige	5.560	6.817	-	-	-

Wertschöpfungskette

Wirklich nachhaltige Unternehmen müssen verantwortungsvolle Geschäftspraktiken nicht nur innerhalb ihrer eigenen Organisation sicherstellen, sondern auch in der gesamten Wertschöpfungskette - in vor- und nachgelagerten Bereichen.

SURTECO beschafft weltweit Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Produktionsgüter, Dienstleistungen und weitere Inputfaktoren wie Energie. SURTECO kauft meist direkt bei den entsprechenden Herstellern ein, wobei das Unternehmen von keinem Lieferanten besonders abhängig ist. Mit einer Materialkostenquote von 52 % im Jahr 2023 stellt die Beschaffung der Rohmaterialien den größten Aufwandsposten bei SURTECO dar. Dabei entfallen rund 75 % des gesamten Materialaufwands auf die drei wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoff und chemische Zusatzstoffe. Insofern bilden Kunststoffhersteller, Papierfabriken und die chemische Industrie die wichtigsten Versorgungsgruppen.

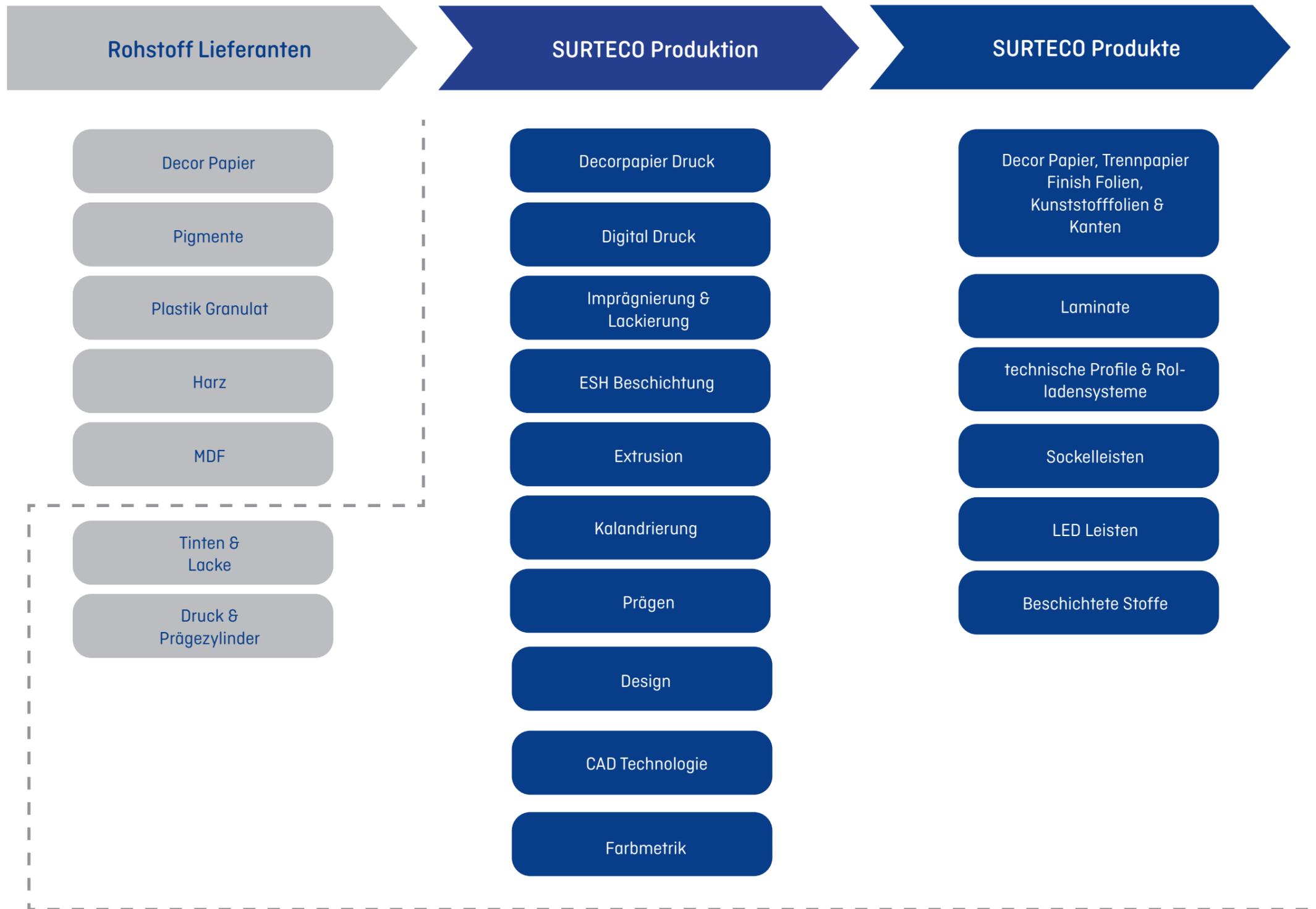
Um seiner sozialen und ökologischen Verantwortung im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes gerecht zu werden, gibt SURTECO seine Werte durch einen Verhaltenskodex für Lieferanten - Nachhaltige Beschaffung ("Verhaltenskodex") mit 17 Grundsätzen in Bezug auf ethisches Geschäftsverhalten, soziale und ökologische Standards weiter. (Der Kodex stützt sich auf internationale Konventionen wie die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, die Leitlinien für Kinderrechte und Geschäftsgebaren, Wirtschaft und Menschenrechte, Arbeitsnormen und den Global Compact der Vereinten Nationen).

Bei den Endkunden dominieren die Holzwerkstoffindustrie, der Großhandel, Baumärkte und die Möbelindustrie. Der Endverbraucher bezieht lediglich die Sockelleisten über das Baumarktgeschäft als fertiges Endprodukt von SURTECO. Die Oberflächenmaterialien fließen im Produktionsprozess bei den Kunden von SURTECO in weitere Produkte wie Möbel, Türen oder Laminatfußböden ein. Die Endprodukte können überwiegend über Hausmüll oder über Wertstoffhöfe entsorgt werden. Die Möbelteile können teilweise recycelt und der Holzwerkstoffindustrie wieder zugeführt werden.

Mit steigender Weltbevölkerung und steigender Kaufkraft nimmt der Bedarf an Wohn- und Büroraum zu – und somit an Möbeln, Fußböden und Innenausstattung. Dies gilt gerade hinsichtlich der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in den Schwellenländern. Zudem sorgt ein weltweiter Trend der Urbanisierung und Individualisierung für eine beschleunigte Nachfrage nach attraktiven Inneneinrichtungen.

Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, und zwar auf nachhaltige Weise und ohne die eigenen Prinzipien zu gefährden, müssen das Unternehmen und die Produkte nachhaltiger werden - und zwar über die komplette Wertschöpfungskette hinweg.

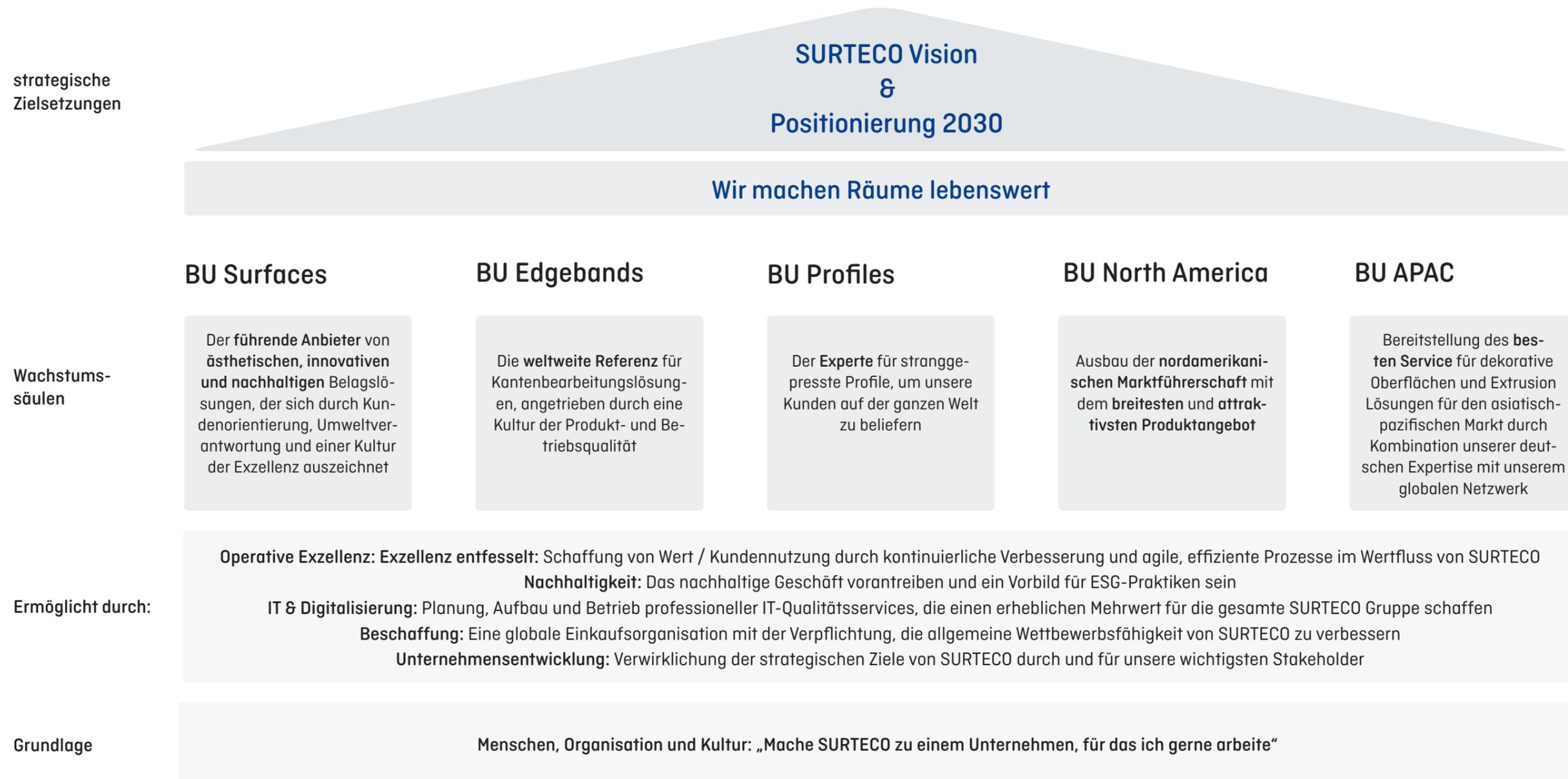
Wertschöpfungskette



Strategie und Geschäftsmodell

Die Strategie der Unternehmensgruppe mit ihren sieben Säulen Produktführerschaft, operationale Exzellenz, kommerzielle Exzellenz, Digitalisierung, fokussierte Internationalisierung, Nachhaltigkeit und eine Unternehmenskultur nach dem Motto „Company i like to work for“ ist ganz auf das übergeordnete Ziel ausgerichtet: **„Wir machen Räume wohnenswert“**.

Unser Geschäftsmodell basiert auf dem Anspruch, hervorragende Oberflächen, Kanten und Profile herzustellen. Exzellente Produkte allein sind jedoch noch kein Garant für nachhaltigen Erfolg. Hinzukommen müssen maßgeschneiderte Lösungen für den Bedarf unserer Kunden und ein umfassender Service. Insofern greift unsere Strategie an allen Stationen unserer Wertschöpfungskette, wobei der besondere Fokus auf einen Best-in-Class Service für unsere Kunden liegt.



Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. SURTECO sieht sich in der Pflicht, nicht nur im wirtschaftlichen Sinne der Aktionäre zu agieren, sondern gleichzeitig schonend mit den Ressourcen unseres Planeten umzugehen. Nachhaltig zu agieren bedeutet, für eine dauerhaft tragfähige Entwicklung in den Bereichen Governance, Ökologie und Soziales zu sorgen, die die Bedürfnisse heutiger Generationen berücksichtigt, ohne dabei künftige Generationen der Möglichkeit zu berauben, ihre eigenen Wünsche zu erfüllen.

SDGs

Mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der UN (Sustainable Development Goals – SDGs) hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, bis 2030 gemeinsam zu einer besseren ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung beizutragen. Mit 17 übergeordneten Zielen und 169 Unterzielen will die SDG-Agenda globale Aktivitäten entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind dabei eng miteinander verflochten und beeinflussen einander auf vielfältige Weise.

SURTECO ist der Überzeugung, dass die Erreichung dieser Ziele Aufgabe aller gesellschaftlichen Akteure, und damit auch Aufgabe von Wirtschaftsunternehmen ist. Sie geben den Rahmen vor, was Unternehmen leisten müssen, um auch zukünftig erfolgreich wirtschaften zu können. Ohne die ganzheitliche Betrachtung der Ziele außer Acht zu lassen, analysiert SURTECO in einem kontinuierlichen Prozess die Prioritäten für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei wurde die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet. Auf dieser Basis wurden fünf SDGs (3, 5, 8, 12, 13) identifiziert, auf die SURTECO einen wesentlichen Einfluss erzielen kann. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17) ergänzen hierbei die Strategie.

Durch die Unterstützung der zehn Prinzipien, auf denen der Global Compact basiert, verpflichtet sich SURTECO, bei seinen Geschäftsaktivitäten die Menschenrechte und Arbeitsnormen zu achten, den Umweltschutz zu fördern und Korruption zu verhindern. Unser Engagement und unser Beitrag zur Umsetzung der Prinzipien des UN Global Compact werden weltweit in einem jährlichen Fortschrittsbericht dargestellt. SURTECO ist sich seiner Rolle bewusst, das Klimarisiko zu minimieren und aktiv zu handeln, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen angeschlossen. Mit dem Ziel, den Wandel zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft voranzutreiben, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele festzulegen und bis 2050 mindestens eine globale Netto-Null-Emission zu erreichen, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. SURTECO ist der Initiative im Mai 2022 beigetreten und hat in dieser Phase der Definition von kurzfristigen Zielen bereits sein Ziel von Netto-Null-CO₂-Emissionen im Jahr 2045 erklärt.



Wesentlichkeitsmatrix auf Basis der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG)*:



Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

SURTECO hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten "lebenswert" zu erhalten. Dazu schützen wir unsere Umwelt, gehen sparsam mit den natürlichen Ressourcen um und vermeiden oder reduzieren die Belastung von Mensch und Natur. Wir haben unser Ziel, den CO₂-Ausstoß bis 2030 von 30 % auf 50 % zu reduzieren, erhöht. Ab dem Geschäftsjahr 2021 beziehen wir an allen Standorten in Deutschland Ökostrom und an einigen Standorten im Ausland Null-Emissions-Strom. Der Ausbau von selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaikanlagen in unseren eigenen Werken ist eine weitere Klimaschutzmaßnahme, die auf der Agenda steht. Aktuell ist eine unserer Tochtergesellschaften in Portugal bereits seit 2022 klimaneutral. Unsere Zielerreichung, bezogen auf die bisherige Struktur (ohne Omnova Standorte), liegt seit 2022 bei über 50%. Rechnet man das Basisjahr 2019 mit den Zahlen der neuen Standorte um, wird 2023 eine Reduktion von 43% erreicht. Wir streben außerdem das Ziel an, im Jahr 2045 netto null CO₂ Emissionen zu erreichen. Bis zum Jahr 2028 sollen alle Produktionsstandorte nach ISO 14001 zertifizierbar sein und die interne Kunststoffrecyclingquote auf 80 % erhöht werden. SURTECO strebt außerdem null Arbeitsunfälle an und gewährleistet die Einhaltung hoher Menschenrechtsstandards entlang seiner Wertschöpfungskette.



Reduzierung der CO₂-Emissionen um 50 % bis 2030 und Erreichen von Netto-Null-Emissionen bis 2045



Alle Produktionsstandorte sind bis 2028 nach ISO 14001 zertifizierbar



Sicherstellung der Einhaltung hoher Menschenrechtsstandards entlang der Wertschöpfungskette



Streben nach null Arbeitsunfällen

Darüber hinaus arbeitet SURTECO an einer kontinuierlichen Verringerung des relativen Verbrauchs von Energie und der Wassernutzung sowie an der Reduzierung von Abfällen und Schadstoffemissionen. Die Sicherheit der Produktionsanlagen soll ein möglichst hohes Niveau aufweisen. Die Produkte werden permanent verbessert. Bei der Auswahl von Lieferanten und Partnerunternehmen achtet SURTECO auf hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Lieferungen sowie auf eine sichere und umweltverträgliche Produktion. Bei der Beschaffung von Materialien und der Auswahl von Dienstleistern soll bevorzugt mit Unternehmen zusammengearbeitet werden, die ein Umweltmanagement gemäß den internationalen Vorgaben von ISO 14001 betreiben oder unter vergleichbaren Bedingungen vorgehen. Lieferanten und Dienstleister werden dazu angehalten, die gleichen strengen Anforderungen einzuhalten wie SURTECO gemäß ihres Verhaltenskodex.

Der Erfolg von SURTECO



Installation von > 2.500 kWp Solarstrom in der SURTECO Gruppe



Seit 2021 beziehen alle deutschen Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen.



Geschlechtervielfalt: Der Anteil der Frauen in den oberen Führungsebenen beträgt 25 %.



Reduktion der CO₂-Emissionen von 2019 bis 2022 um ca. 60.000 Tonnen (basierend auf dem Basisjahr 2019).



Unsere selbst hergestellten Druckfarben für die Druckereien in Buttenwiesen und Agawam sind VOC-frei.



Verstärkter Einsatz von recycelten Rohstoffen in Profilen und Kunststoffkanten.



Neue Produkte auf Basis von biobasiertem PVC bei Gislaved.



Die Umstellung der Fahrzeugflotte von Verbrennungs- auf Elektrofahrzeuge ist in vollem Gange.

Stakeholderansatz

SURTECO kommuniziert kontinuierlich und zeitnah mit den wichtigen Interessengruppen (Stakeholder) in der für die jeweilige Zielgruppe relevanten Form. Zu den Stakeholdern zählt SURTECO insbesondere Investoren, Beschäftigte, Lieferanten, Kunden, Anwohner der Standorte, Behörden und Verbände.

Stakeholder	Kommunikation	Erwartungen	Umsetzung in SURTECO Strategie – Verfolgung des UN-Ziels:
Investoren	Austausch im Rahmen der Hauptversammlung, der Kapitalmarktkonferenzen oder im Einzelgespräch	Nachhaltiger Unternehmenswert	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Beschäftigte	Kommunikation über Versammlungen, Intranet und Mitarbeitergespräche	Gesicherte und sichere Beschäftigung Chancengleichheit Entgeltgerechtigkeit Aufstiegsmöglichkeiten Work / Life - Balance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Lieferanten	Laufender Kontakt über Einkaufsabteilungen und Nachhaltigkeitsteam	Gleichberechtigter Zugang für alle	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
Kunden	Laufender Kontakt über Vertriebsabteilung, Kundenveranstaltungen und Kundenzufriedenheitsumfragen	Nachhaltige Produkte und Produktion	SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion SDG13 Maßnahmen zum Klimaschutz
Anwohner	Informeller Kontakt über Standortleitungen	Nachhaltige Produktionsstätten im Einklang mit Wohnqualität	SDG6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen SDG13 Maßnahmen zum Klimaschutz
Behörden und Verbände	Prozessabhängige Kommunikation durch jew. Fachabteilung	Gute Corporate Governance	SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Chancen überwiegen Risiken

Das Risikomanagement-System ist integraler Bestandteil des konzernweiten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Es besteht aus einer Vielzahl von Bausteinen, die in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation integriert sind. Im SURTECO Konzern ist der Vorstand für die Risikopolitik verantwortlich. Die Risikoidentifikation erfolgt anhand konzernweiter Vorgaben vom Vorstand zusammen mit dem Management der Tochtergesellschaften. Das Management der Tochtergesellschaften übernimmt die Vorgaben des Vorstands und ist in diesem Rahmen für die Risiken, die es bei seinen Geschäften eingeht, eigenverantwortlich. Im Rahmen der Führungsaufgaben bindet das Management die Mitarbeiter in das Risikomanagement ein. Im konzernweit gültigen Risikomanagement-Handbuch sind verbindliche Regelungen des Risikomanagement-Prozesses festgelegt. Dabei umfasst das Risikomanagement-System nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen, im Wesentlichen zu den Bereichen Beschaffungsrisiken und -chancen, Personalrisiken, Produktionsrisiken und Technologiechancen sowie rechtliche und regulatorische Risiken und Chancen. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Risikokategorien sowie die identifizierten Risiken finden sich im zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft.

Im Wesentlichen bestehen die unternehmerischen Chancen für SURTECO in der Entwicklung innovativer Produkte, deren Zusammensetzung sich zum Beispiel auf immer weniger und zunehmend erneuerbarer Rohstoffe konzentriert, deren Produktion immer weniger Risiken birgt und immer weniger Abfälle verursacht. Chancen ergeben sich auch aus der stetig wachsenden Zahl der Weltbevölkerung. Neben den körperlichen Grundbedürfnissen gehört Wohnen zu den existenziellen Grundlagen des Lebens. Die Produkte von SURTECO erfüllen diese Anforderung mit den Oberflächen für bezahlbare und langlebige Wohnmöbel.

Das Nachhaltigkeits-Management

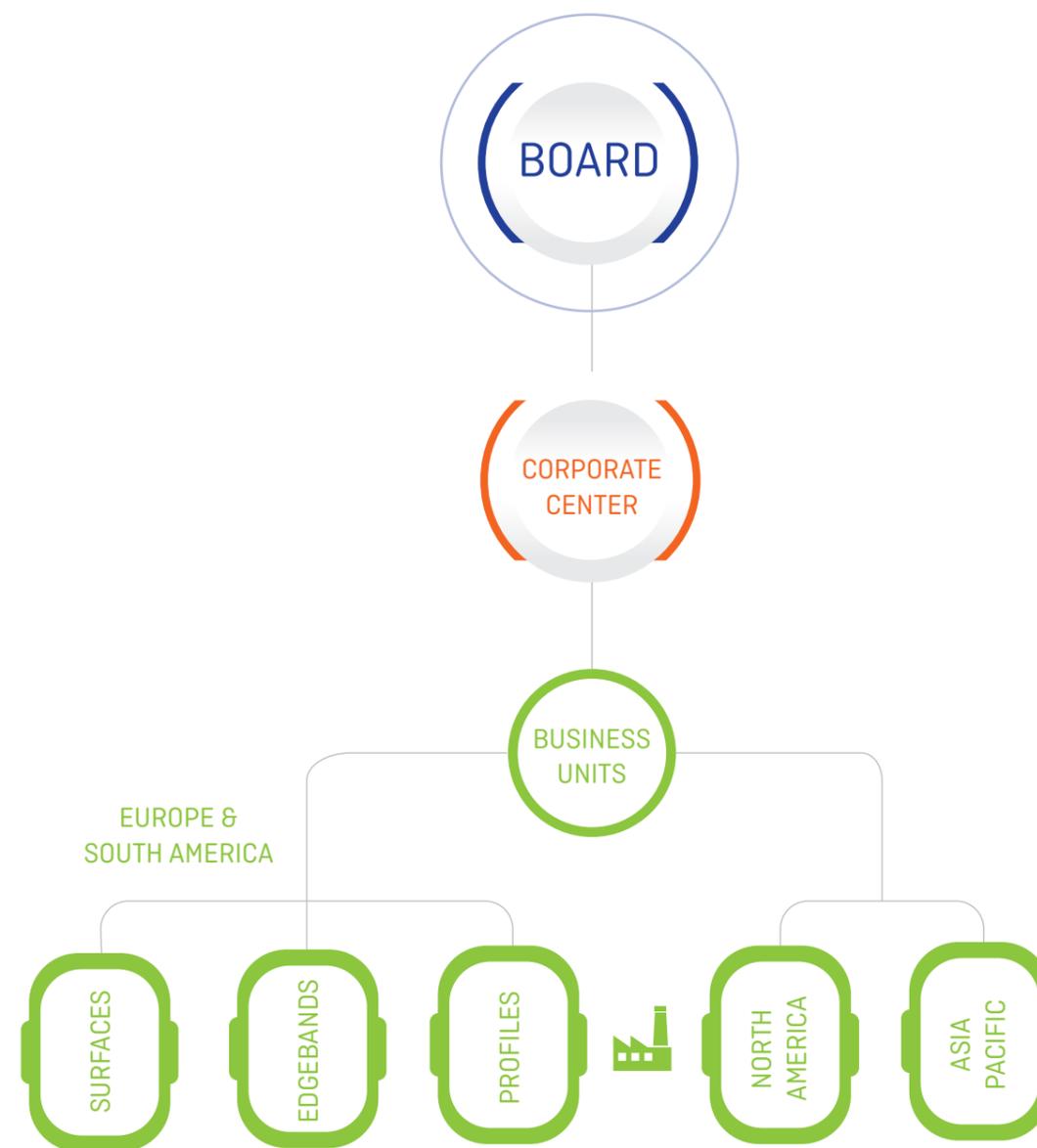
Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle Unternehmensaktivitäten zur Erarbeitung, Gestaltung und Steuerung einer dauerhaft tragfähigen Entwicklung der Gesellschaft im Einklang mit den Anforderungen der Bereiche Governance, Ökologie und Soziales. Als zentral verantwortliche Stelle koordiniert und steuert ein vom Vorstand eingesetztes Nachhaltigkeitsteam die Nachhaltigkeitsstrategie und unterbreitet Ziel- und Maßnahmvorschläge. Standortverantwortliche und Sustainability Manager an jedem Standort weltweit sorgen für die Umsetzung und sind verantwortlich, alle Aktivitäten in ihren Betrieben unter gezielter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte nachhaltig zu gestalten. Das Nachhaltigkeitsteam hält durch eine regelmäßige Berichterstattung den Vorstand auf dem Laufenden und stimmt das weitere Vorgehen mit diesem ab. Im Rahmen der strategischen Steuerung des Konzerns informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah über nachhaltigkeitsbezogene Themen. Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung beschäftigt sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet den Gesamtgremium über seine Erkenntnisse. Die Beschäftigten des Konzerns sowie die Standortverantwortlichen und Sustainability Manager erhalten Ihre Anweisungen und Informationen über das konzernweite Managementsystem sowie über das Intranet. Die relevanten Informationsquellen für die Öffentlichkeit sind dieser Bericht sowie die Internetseite der Gesellschaft.

Zertifizierte Produktionsstandorte

Land	Standort	Qualität	Umwelt	Energie	Arbeits-sicherheit	Sonstige
Deutschland	Buttenwiesen	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	ISO 45001*	FSC, PEFC
	Bönen	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	-	Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Dunningen	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	-	Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Gladbeck	ISO 9001	-	ISO 50001	-	Greenguard
	Grammetal	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	-	Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Halle (Saale)	-	-	-	-	-
	Heroldstatt	ISO 9001	-	ISO 50001	-	FSC, PEFC
	Hüllhorst	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	-	FSC, PEFC
	Laichingen	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	-	FSC, PEFC
	Sassenberg	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	ISO 45001*	FSC, PEFC
USA	Willich	-	-	-	-	-
	Agawam	-	-	-	-	-
	Auburn	-	-	-	-	+Vantage Vinyl
	Greensboro	-	-	-	-	-
	Jeannette	-	-	-	-	+Vantage Vinyl
	Monroe	-	-	-	-	+Vantage Vinyl
Großbritannien	Myrtle Beach	-	-	-	-	-
	Ashbourne	ISO 9001	ISO 14001	-	-	-
	Stourport-on-Severn	ISO 9001	ISO 14001	-	-	-
Kanada	Brampton	-	-	-	-	-
Brasilien	São José dos Pinhais	ISO 9001	-	-	-	-
Portugal	Mindelo	ISO 9001	ISO 14001	-	-	-
Schweden	Gislaved	ISO 9001	ISO 14001	-	-	-
Indonesien	Batam	-	-	-	-	Greenguard
Thailand	Rayong	ISO 9001	ISO 14001	-	-	-
Australien	Sydney	-	-	-	-	Greenguard

* Verfahrensgrundsatz. Beeinhaltet die Anforderungen der DIN ISO 45001.

Organisationsstruktur



|3| ÖKOLOGIE

SURTECO analysiert und steuert alle Bereiche, von denen negative Effekte auf die Umwelt und auf eine effiziente Nutzung von Ressourcen ausgehen könnten. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie werden folgende ökologische Bereiche als relevant für den SURTECO Konzern identifiziert:

- Wasser und Abwasser,
- Energieverbrauch und Emissionen von (luftfremden) Stoffen,
- Abfälle
- Stoffe, die einem internen oder externen Recycling zugeführt werden,

Wassernutzung

SURTECO bezieht Wasser zu etwa 42 % aus dem öffentlichen Leitungsnetz und zu etwa 58 % aus Brunnen oder Flüssen, allerdings nicht in Größenordnungen, die das jeweilige Wassersystem in nennenswertem Maße beanspruchen würden. Die weit überwiegende Wassermenge wird zu Kühl- oder Reinigungszwecken eingesetzt und nach der Nutzung – entsprechend geklärt und aufbereitet – wieder in die öffentliche Kanalisation oder sogar Flüsse zurückgeführt. Nur ein sehr geringer Teil der bezogenen Wassermenge wird bei der Herstellung von Farben und Lacken gebunden.

Im Berichtsjahr wurden von SURTECO 0,493 Mio. Kubikmeter Wasser verbraucht, wobei der Anteil der neuen Standorte 15 % beträgt. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres (ohne Omnova Standorte) sank die verbrauchte Wassermenge um 10 % von 0,462 Mio. Kubikmeter im Jahr 2022 auf 0,417 Mio. Kubikmeter.

Wassernutzung des SURTECO Konzerns

in Kubikmeter (m³)	2022	2023 w/o Omnova	2023
Gesamt	462.031	416.680	492.685
davon aus dem öffentlichen Netz	124.763	137.776	205.676
davon aus Flüssen oder Brunnen	337.268	278.904	287.009

Abwasser

Das von SURTECO genutzte Wasser wird je nach Verschmutzungsgrad auf unterschiedliche Art und Weise entsorgt. Nur gering verschmutztes Nutzwasser wird in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Stärker verunreinigtes Abwasser wird zum Teil in unternehmenseigenen Kläranlagen gereinigt und dann in die Kanalisation eingeleitet oder von externen Dienstleistungsfirmen fachgerecht aufbereitet.

Durch die Kühlsysteme sowie die mikrobiologische Abluftreinigung verdampfen erhebliche Mengen Wasser und werden als Wasserdampf in die Atmosphäre abgegeben. Schließlich werden geringe Mengen Wasser in die entsprechenden Produkte integriert oder für die Bewässerung der Außenanlagen verwendet.

Im Berichtsjahr wurden von SURTECO 0,139 Millionen Kubikmeter Abwasser in den ursprünglichen Wasserkreislauf eingeleitet. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres (ohne Omnova Standorte) stieg die Menge des erzeugten Abwassers um 21 %, was auf einen Anstieg des Wasserverbrauchs in einigen Standorten zurückzuführen ist. SURTECO verzeichnete im Laufe des Berichtsjahres keine unbeabsichtigten Freisetzungen.

Abwasser des SURTECO Konzerns

in Kubikmeter (m³)	2022	2023 w/o Omnova	2023
Abwasser in die Kanalisation	96.865	117.069	138.925

Biodiversität

Die Produktionsstandorte von SURTECO liegen überwiegend in Industrieparks oder entsprechenden Gewerbegebieten. Zwar unterhält SURTECO vereinzelt auch Betriebsstätten nahe biologischen Schutzgebieten, dort wurden bislang aber keine messbaren Auswirkungen auf die Biodiversität oder das Ökosystem festgestellt. Für Werke, die an fließenden Gewässern liegen, gibt sich SURTECO strenge Regeln, so dass die Produktion nicht zu registrierbaren Auswirkungen auf die umliegende Fauna und Flora führt.

Tier- und Pflanzenarten, welche auf der Roten Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) geführt werden, also vom Aussterben bedroht sind, sind durch die Geschäftstätigkeit von SURTECO nicht erkennbar betroffen.

Energieverbrauch

Die Standorte von SURTECO benötigen Energie vor allem in Form von elektrischem Strom zur Produktion (Antriebe eingesetzt für Extruder, Druckmaschinen, Kalander, Rührwerke, Pumpen, andere verfahrenstechnische Apparate sowie Mess- und Regeltechnik) und in Form von Erdgas zur Wärmeerzeugung und zum Betreiben von Trocknungs- und thermischen Abluftreinigungsanlagen. Energie ist für SURTECO ein wichtiger Produktions- und auch Kostenfaktor. Aus diesem Grunde wird bei SURTECO sehr effizient mit dieser Ressource umgegangen.

Energieverbrauch des SURTECO Konzerns			
Megawattstunden (MWh)	2022	2023 w/o Omnova	2023
Gesamt	202.936	197.246	315.781
Scope 1	99.373	99.456	178.903
Scope 2	103.564	97.790	136.878

Der Energieverbrauch ergibt sich zum Teil aus der Verwendung von Primärenergieträgern wie Erdgas oder Heizöl und durch den Bezug von Fremdenergie, vor allem in Form von Strom. Ein kleinerer Teil der Energie stammt aus der Eigenproduktion durch Photovoltaikanlagen, die fast vollständig in den eigenen Werken verbraucht werden. Im Berichtsjahr wurden 616 MWh Strom von SURTECO erzeugt, nach 496 MWh im Jahr 2022. Zusätzlich zu den bestehenden Standorten Portugal und Australien wurden neue Photovoltaikanlagen in Italien installiert, welche einem Teilbeitrag im Berichtsjahr beisteuerte, und in den USA, die sich in der Fertigstellung befindet und deren erster Beitrag für das laufende Jahr erwartet wird. Darüber hinaus wird erneuerbare Energie von externen Anbietern bezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen die deutschen Standorte des Konzerns und einige ausländische Standorte ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Strom liegt bei 63 %.

Die konzernweite Energieintensität für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 378 MWh / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtenergieverbrauch von 315.781 MWh, wobei der Anteil der neuen Standorte bei 38 % liegt. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres (ohne Omnova Standorte) stieg die Energieintensität durch einen deutlichen Umsatzrückgang, während der Energieverbrauch nur um 3 % von 202.936 MWh auf 197.246 MWh im Jahr 2023 sank.

Energieintensität per Umsatz			
MWh / Mio. €	2022	2023 w/o Omnova	2023
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz	271	284	378

Emissionen in die Luft

Emissionen in die Atmosphäre lassen sich trotz aller Umweltschutzanstrengungen nicht vollständig vermeiden. Sie sind ebenso Begleiterscheinungen von Produktionsprozessen wie Abfälle oder der Verbrauch von Ressourcen und Rohstoffen. Emissionen unterliegen Grenzwerten, die durch behördliche Betriebsgenehmigungen für die Anlagen vorgegeben werden. SURTECO überwacht die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten durch eigene Messungen.

Die direkt verursachte Emission von CO₂-Äquivalenten („Scope 1“) entsteht durch die Verbrennung fossiler Energieträger in eigenen Kraftwerken oder durch in der Organisation anfallende Emissionen wie zum Beispiel Heizenergie oder thermische Abgasreinigung. Die Berechnung der Emissionswerte erfolgt auf Grundlage der eingesetzten Energiequellen wie Erdgas oder Heizöl und den Umrechnungsfaktoren gemäß Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Die indirekt verursachten Scope 2-Emissionen von CO₂-Äquivalenten entstehen durch externen Energiebezug, meist in Form von Strom. Zur Kalkulation werden entweder die Emissionsfaktoren der Energielieferanten oder (bei deren Fehlen) länderspezifische Umrechnungsfaktoren verwendet, die sich aus der im jeweiligen Land vorhandenen Infrastruktur errechnen. Als Quelle dienen die Umrechnungsfaktoren der Internationalen Energieagentur.

In Anlehnung an die Standards des Green Houses Gases Protocol berechnet das Unternehmen derzeit die indirekten Emissionen von Treibhausgasen (Scope 3). Ein besseres Verständnis der Auswirkungen in der Wertschöpfungskette, insbesondere der Emissionen im Zusammenhang mit Materialien und deren Transport sowie der Verarbeitung von Abfällen und von verkauften Produkten bis zu ihrem Lebensende, wird eine genauere Entwicklung der wissenschaftlich fundierten Ziele und Minderungsmaßnahmen ermöglichen.

Die Gesamtmenge an CO₂-Äquivalenten, die von SURTECO emittiert oder durch seine Tätigkeit verursacht wurde, einschließlich direkter und indirekter Emissionen, betrug im Berichtszeitraum 55.041 Tonnen CO₂e. Die neuen Standorte haben einen Anteil von 38 % am Gesamtenergieverbrauch, aber in Bezug auf die emittierten CO₂e machen sie 56 % aus, wobei der Anteil der nicht erneuerbaren Energiequellen 62 % beträgt. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres (ohne Omnova Standorte) fiel die Menge der emittierten CO₂e leicht von 24.661 Tonnen CO₂e im Jahr 2022 auf 24.128 Tonnen CO₂e im Jahr 2023,

Stoffe mit Ozonabbaupotenzial werden ausschließlich in geschlossenen Systemen, meist in Kühlsystemen, eingesetzt. Wenn möglich, verwendet SURTECO Kühlmittel ohne Ozonabbaupotenzial. Andere signifikante Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) beliefen sich auf 1.219 Tonnen im Jahr 2023 gegenüber 898 Tonnen im Jahr 2022. Der beträchtliche Anstieg ist auf die Einbeziehung der von den neuen Standorten freigesetzten Emissionen zurückzuführen, die 28 % des Wertes ausmachen. Diese Werte wurden aus standortspezifischen Daten berechnet.

Emissionen des SURTECO Konzerns in die Luft

	2022	2023 w/o Omnova	2023
Treibhausgase (in t CO ₂ e)	24.661	24.128	55.041
Scope 1	16.247	15.974	31.972
Scope 2	8.414	8.155	23.070
Kompensation	282	103	103
Andere signifikante Luftemissionen (in t)			
VOC	898*	882	1.219

* Neuberechnung anhand neuer Daten

Die konzernweite Emissionsintensität für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 66 t CO₂e / Mio. € Umsatz bei einer Gesamtmenge an CO₂-Äquivalent-Emissionen von 55.041 Tonnen.

Emissionen per Umsatz

T CO ₂ e / Mio. €	2022	2023 w/o Omnova	2023
Gesamtemissionen pro Nettoumsatz	33	35	66

Abfälle

Im Wesentlichen entstehen bei SURTECO hausmüllähnliche Gewerbeabfälle wie Papiere, Holz, Kunststoffe oder Metall sowie gefährliche Abfälle wie mit Chemikalien belastete Flüssigkeiten und Schlämme. Hinzu kommt Bauschutt infolge von Umbauarbeiten an Gebäuden. Bei SURTECO steht die Vermeidung von Abfällen vor deren Verwertung oder Beseitigung. Daher wird bereits bei der Entwicklung und Herstellung von Produkten auf möglichst geringe entstehende Abfälle geachtet. Nicht zu vermeidende Produktionsabfälle werden dann sachgerecht verwertet oder beseitigt. Die sachgerechte Entsorgung wird in der internen Erfassung nachgewiesen und dokumentiert.

Die Abfallmengen werden nach Typ getrennt erfasst. Ein Teil der Produktionsabfälle kann dem internen Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Kunststoffe, die sortenrein gesammelt und geschreddert werden (Recyclate). Der Anteil der Recyclate am Gesamtabfall von Kunststoffen entspricht der Kunststoff-Recyclingquote, die im Geschäftsjahr 2023 bei etwa 67 % lag (noch nicht alle Standorte sind vollständig erfasst). 16.743 Tonnen an Abfall wird zur externen Wiederverwertung verwendet und dementsprechend entsorgt, was 47 % des gesamten Abfallaufkommens repräsentiert.

Mit der Entsorgung bestimmter Abfälle werden ausschließlich geeignete Entsorgungsunternehmen beauftragt. Das gesamte Abfallaufkommen von SURTECO (ohne intern verwertete Abfälle) betrug im Jahr 2023 35.890 Tonnen. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres (ohne Omnova Standorte) ist das Abfallaufkommen von 28.350 Tonnen im Jahr 2022 um 10 % auf 31.185 Tonnen gestiegen, was im Wesentlichen auf Bauschutt aus der Bautätigkeit in einer Tochtergesellschaft zurückzuführen ist.

Abfallaufkommen des SURTECO Konzerns

Abfall in Tonnen	2022	2023 w/o Omnova	2023
Gesamt	28.350	31.185	35.890
- davon extern wiederverwertete Abfälle	13.432	15.507	16.743
Gefährliche Abfälle	6.351	7.891	8.723
Ungefährliche Abfälle	21.999	23.294	27.167

* Bei der Abfallverwertung wurde in 2022 die Verbrennung mit Energierückgewinnung nicht berücksichtigt, da diese in den Entsorgungsbetrieben verbucht wurde. Die zur Verbrennung mit energetischer Verwertung zugeführte Abfallmenge beträgt rund 8 % des gesamten Abfallaufkommens.

|4| SOZIALES

SURTECO ist es ein wichtiges Anliegen, Beschäftigten eine professionelle Arbeitsatmosphäre zu bieten, um einerseits die Beschäftigtengesundheit, andererseits die Leistungsfähigkeit des Unternehmens insgesamt zu fördern. Zu diesem Zweck werden der Belegschaft die unternehmenspolitischen Grundsätze ausführlich erläutert. Das Können und Wollen jedes einzelnen Beschäftigten, der Einsatz für die Qualität seiner Arbeitsergebnisse und das Beachten von Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden individuell und im Team gefördert. Hierbei unterstützt SURTECO die Beschäftigten nach Kräften. Nicht zuletzt wird deshalb auch auf eine breite und fundierte Beteiligung der Beschäftigten am ständigen Verbesserungsprozess Wert gelegt.

Förderung eines positiven Betriebsklimas durch spezielle Maßnahmen

- wertebasierte Unternehmenskultur
- offener Dialog zwischen allen Beschäftigten des Unternehmens
- angemessene Entlohnung, Anerkennung, Schulung, Weiterbildung

Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz sind für die Beschäftigten eine Aufforderung zu Initiative und Verantwortung; dies spiegelt sich in:

- der konsequenten Einhaltung der Vorschriften
- einem sicherheits- und umweltbewussten Handeln
- in der Mitwirkung am kontinuierlichen Verbesserungsprozess

Qualifizierte Beschäftigte

Die Konzernführung von SURTECO, die Standortleitungen und alle Beschäftigten sind in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Auf der Grundlage der im Managementsystem enthaltenen Regelungen, Prozesse, Vorschriften und Anweisungen sowie durch Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen stellt SURTECO sicher, dass die Beschäftigten ihre Arbeit beherrschen. Sie können so ihre Handlungen und deren Ergebnisse selbst überprüfen und Potenziale erkennen. Auf diese Weise werden auch Risiken und Chancen identifiziert und entsprechende Maßnahmen initiiert.

Umweltschutz und Sicherheit sind integrale Bestandteile der Verantwortung von Konzernführung, Standortleitern, Abteilungs- und Betriebsleitern sowie von allen Angestellten. Alle Beschäftigten sind verpflichtet, in ihrem Aufgabengebiet Vorschriften zu beachten, Verfahren und Arbeitsweisen zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass wichtige Informationen weitergegeben werden und die notwendige Dokumentation sichergestellt wird.

Die Vorgesetzten fördern das Verantwortungsbewusstsein und Engagement für Verbesserungen. Aufgaben und deren Bezug zur Unternehmenspolitik, zur Strategie und den Zielen sind den Beschäftigten vertraut. In die Projektidentifikation sind alle Beteiligten involviert. Leistungsbezogene Teamarbeit wird bewusst gefördert.

Gesundheitsmanagement

SURTECO schnürt ihren Beschäftigten an den deutschen Standorten zusätzliche Pakete, die einen gesünderen und nachhaltigeren Arbeitsalltag ermöglichen sollen. Dazu gehören kostenlose Obstkörbe und Wasserspender in den Abteilungen oder Zuschüsse für Fitness-Studios und das Leasing von E-Bikes.

Diversität prägt die Unternehmenskultur von SURTECO. So sind gegenwärtig Beschäftigte aus über 50 Nationen weltweit engagiert. SURTECO fördert die Beschäftigten mit individuellen und regelmäßigen Schulungen in allen Konzernbereichen. Im Berichtsjahr haben 2.102 Beschäftigte in 31.784 Stunden an unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen.

Zum 31. Dezember 2023 belief sich die konzernweite Fluktuation auf 20,7 % nach 10,8 % im Vorjahr. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag in 2023 weltweit bei 12,6 Jahren (Vorjahr: 12,5) und das Durchschnittsalter aller Beschäftigten lag bei 44,1 Jahren nach 42,4 Jahren im Vorjahr.

Beschäftigtenstruktur des SURTECO Konzerns

		2022	2023 w/o Omnova	2023
Beschäftigte	Gesamtzahl	3.052	2.920	3.685
Geschlecht	Männer	2.490	2.366	2.994
	Frauen	562	554	691
Alter	bis 29 Jahre	17%	16%	15%
	30 bis 49 Jahre	46%	46%	46%
	50 Jahre und älter	37%	38%	39%
Nationalität	deutsch	47%	45%	36%
	us-amerikanisch	6%	6%	16%
	thailändisch	-	-	10%
	brasilianisch	8%	8%	7%
	portugiesisch	8%	7%	5%
	britisch	5%	5%	4%
	kanadisch	4%	5%	4%
	schwedisch	4%	4%	3%
	australisch	3%	4%	3%
	weitere Nationalitäten	12%	13%	12%

Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Das Diversitätskonzept der SURTECO GROUP SE für die Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats orientiert sich an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Danach soll sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat mindestens eine Frau angehören. Die Möglichkeit, eine Frau in den Vorstand und Aufsichtsrat zu berufen, hat sich bisher trotz entsprechender Bemühungen nicht ergeben.

Grundsätzlich gilt: Bei ihrer Wahl oder Neuwahl sollen Aufsichtsratsmitglieder möglichst nicht älter als 75 Jahre alt sein. Für die Vorstände gilt das gesetzliche Renteneintrittsalter als Altersgrenze. Bei der Suche nach geeigneten Aufsichtsrats- und Vorstandskandidaten wird ein Kompetenzprofil herangezogen, welches den beruflichen Hintergrund und die fachliche Qualifikation der Kandidaten besonders berücksichtigt

Leistungsüberprüfung und Verbesserung

SURTECO gewährleistet mit einer Vielzahl an Prüfungen, Untersuchungen und Kontrollen die erforderliche Sicherheitsleistung und deren kontinuierliche Verbesserung. Erfasst werden Produktionsanlagen und sonstige technische Einrichtungen, Lager und Labors an allen Standorten. Bei den Überprüfungen kommen die realisierten Sicherheitskonzepte auf den Prüfstand. Ergeben sich Abweichungen vom Standard, kommt es zu entsprechenden Korrekturen, die mit den Verantwortlichen abgestimmt werden und deren Durchführung danach periodisch überprüft wird.

Betriebsunfälle

Hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind die Beschäftigten über die mit ihrer Arbeit verbundenen Risiken informiert. Arbeitsplätze, an denen mit gefährlichen Substanzen umgegangen wird, sind einer systematischen Kontrolle unterzogen.

Die Bemühungen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen sind bei SURTECO wesentlicher Bestandteil der Produktionsaktivitäten und erfordern eine ständige Motivation der Beschäftigten durch die Vorgesetzten. Insofern lassen sich Betriebsunfälle in der Zahl kontinuierlich verringern, wenn auch nicht vollständig vermeiden. Im Laufe des Berichtsjahres 2023 ereigneten sich konzernweit 88 Arbeitsunfälle bei 7.029.115 geleisteten Arbeitsstunden, was einer Quote von 12,5 Arbeitsunfällen pro 1 Million Arbeitsstunden entspricht. Im Vergleich zur gleichen Struktur des Vorjahres, ohne OMNOVA Standorte, sank die Quote der Arbeitsunfälle um 36 % auf 14,8 Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden gegenüber 18,8 im Vorjahr.

Arbeitsunfälle

	2022	2023 w/o Omnova	2023
Arbeitsunfälle	99	85	88
Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden	18,8	14,8	12,5

|5| ÖKONOMIE

Verteilung der Wertschöpfung

Die Aktivitäten von SURTECO als Arbeitgeber, als Nachfrager nach lokalen Produkten und Dienstleistungen sowie als Zahler von Steuern und Abgaben unterstützen in den jeweiligen Regionen und Ländern die Wirtschaftsentwicklung vor Ort. SURTECO erhöht durch ihre Wertschöpfung direkt und indirekt die jeweiligen Lebensstandards der Bevölkerung. Nennenswerte negative Auswirkungen der Aktivitäten auf das lokale Gemeinwesen sind SURTECO nicht bekannt.

SURTECO erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 eine Wertschöpfung (Umsätze + sonstige Erträge abzüglich Materialkosten, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen) von rund 228,3 Millionen Euro. Diese verteilte sich auf die Beschäftigten, Aktionäre sowie auf Steueraufwendungen und die Kreditgeber (Zinszahlungen). Für das Unternehmen ergibt sich ein Defizit von rund 21 Millionen Euro.

Wertschöpfung und Verteilung auf die Interessengruppen von SURTECO

in Mio. €	2022	2023
Wertschöpfung	216,6	228,3
Beschäftigte (Personalaufwand)	174,9	218,1
Aktionäre (Dividende)	15,5	10,9
Öffentliche Hand (Steuern)	11,6	2,7
Kreditgeber (Zinsen)	5,0	17,5
im Unternehmen verbleibend	9,6	-20,9

Kundenorientierung

SURTECO pflegt einen permanenten Kontakt zu den Kunden. Diese werden in der Anwendung und im Gebrauch der Produkte unterstützt. Teil des Serviceangebots ist auch eine umfassende Produktinformation, insbesondere im Hinblick auf eine optimale Anwendung.

Entsprechend dem Unternehmensziel, weltweit zu den besonders attraktiven Zulieferern der Möbelindustrie zu gehören, entwickelt SURTECO immer bessere Produkte und Leistungen – nicht zuletzt im Sinne der Nachhaltigkeit. Qualität wird dabei in erster Linie durch Beurteilungskriterien definiert, die Kunden an SURTECO stellen und die so kostengünstig und vollständig wie möglich erfüllt werden. Dabei konzentriert sich SURTECO vor allem auf:

- [exzellente und reproduzierbare Produkteigenschaften](#)
- [Zuverlässigkeit der Belieferung](#)
- [attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis](#)
- [spezifische kaufmännische und anwendungstechnische Betreuung](#)
- [Entwicklung von Produkten und Leistungen, die den Kunden neue Möglichkeiten erschließen](#)

Durch die Qualität und Leistungsfähigkeit der Produkte unterstützt SURTECO Kunden beim Absatzerfolg in deren Märkten – und schafft damit die Basis für den eigenen Erfolg. Generell strebt SURTECO nach einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den heutigen sowie künftigen Kunden. Die Zusammenarbeit erlaubt ein umfassendes Verständnis der relevanten Märkte und ein frühzeitiges Erkennen neuer Anforderungen an Produkte und Verfahren. Dies bedingt wesentliche Zielvorgaben für Forschung und Entwicklung. Kunden erhalten von SURTECO in der Folge auch wichtige Informationen und bei Bedarf Hilfestellung bezüglich sicherer und umweltverträglicher Verarbeitung, Lagerung, Transport sowie Entsorgung der Produkte.

Verhaltensnormen

Das Vertrauen der Kunden, Kapitalgeber, Beschäftigte, der Behörden und der Öffentlichkeit sind für SURTECO von großer Bedeutung. Entscheidend hierfür ist das Verhalten im Geschäftsleben. Dieses Verhalten regelt SURTECO in seinem Verhaltenskodex. Dieser definiert die Unternehmenskultur und die Grundsätze im Umgang mit Geschäftspartnern, Beschäftigten und Dritten. Er wird jedem Beschäftigten ausgehändigt und erläutert. Hierzu ist er auch in allen SURTECO-relevanten Landessprachen übersetzt. Ergänzt werden die Verhaltensnormen von sachbezogenen Richtlinien, die im Zuge des Compliance Management Systems kommuniziert werden. Für Lieferanten und Dienstleister hat SURTECO einen eigenen Lieferanten-Verhaltenskodex entwickelt. Dieser stellt auf Basis der internationalen Übereinkommen wie der Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, Wirtschaft und Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie dem Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtende Anforderungen als Grundlage für Lieferungen dar.

Maßnahmen gegen Korruption und Gesetzesverstöße

SURTECO hat im Rahmen des Compliance Management Systems eine Richtlinie für die Maßnahmen zur Anti-Korruption im gesamten Konzern erlassen. Ein Schulungskonzept, das neben einer allgemeinen Compliance Schulung auch abteilungsspezifische Inhalte wie die Sensibilisierung zu Anti-Korruption, Interessenskonflikten, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Geldwäsche vorsieht, befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.

Korruptionsrisiken werden im Rahmen der laufend durchgeführten internen Revisionen von SURTECO untersucht. Zudem hat SURTECO an allen Standorten weltweit ein Hinweisgebersystem eingerichtet, bei dem Beschäftigte und Externe die Möglichkeit haben, auch anonym Verstöße zu melden. Bislang sind keine Geschäftsvorgänge aufgefallen, die Anlass für einen Anfangsverdacht gegeben hätten. Ebenso wurden SURTECO im Berichtsjahr keine Fälle bekannt, bei denen SURTECO vorgeworfen wurde, Gesetze, Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln substantiell nicht eingehalten zu haben.

So sind auch keine wesentlichen Bußgelder oder nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften bekannt. SURTECO legt größten Wert auf ein faires Miteinander im Umgang mit Konkurrenten, Lieferanten und Kunden. So gab es im Berichtsjahr keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung sowie auch keine Klagen oder Beschwerden betreffend der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zum unlauteren Wettbewerb.

6| Anteil der ökologisch nachhaltigen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben

Offenlegung gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852

Im Rahmen des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union ist im Jahr 2020 die sogenannte Taxonomie-Verordnung in Kraft getreten. Sie bildet die Grundlage für die Bewertungskriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten sowie die Vorgaben für die Berichterstattung der verpflichtenden Unternehmen. Im Jahr 2023 berichtet die Gesellschaft über die Anteile der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Umsatzerlöse, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) im Unternehmen zum Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Für die Beiträge zu Wasser, Umweltverschmutzung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität wird im Jahr 2023 nur über den taxonomiefähigen Anteil berichtet.

Der SURTECO Konzern ist im Wesentlichen in der Oberflächentechnologie für die Holzwerkstoff- und Möbelindustrie sowie im Innenausbau tätig. Die vom Konzern hauptsächlich hergestellten Produkte finden sich nicht in den technischen Bewertungskriterien für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten wieder. Im Rahmen der Analyse aller hergestellten Produkte anhand der sogenannten NACE-Codes wurde ein möglicherweise taxonomiefähiges Produkt identifiziert. Hierbei handelt es sich um extrudierte LED-Bänder, die für besonders beanspruchbare Anwendungen hergestellt werden. Der Anteil am Gesamtumsatz dieses Produkts liegt jedoch im Promillebereich und kann als unwesentlich angesehen werden. Zudem ist die Zuordnung als taxonomiefähiges Produkt gemäß der technischen Beschreibung fraglich. Insofern betrug im Geschäftsjahr 2023 der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze im Konzern 0 % am Gesamtumsatz von 835.089 T€. Der Umsatz mit nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten liegt bei 100 %. Der Umsatz wird im Rahmen der Konzernabschlussstellung nach IFRS ermittelt.

Basis der Investitionsausgaben (CapEx) sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres. Für die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgte eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und -konformität und ein Abgleich mit dem Annex I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Annex II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten-Verordnung der (EU) 2020 / 852 sowie ein Abgleich mit Annex 1-4 der Delegierten-Verordnung der EU C(2021) 3851 für die Beiträge zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung und zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Die Investitionen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten wurden direkt in der Finanzbuchhaltung ermittelt. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen im Geschäftsjahr 2023 beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in den Fuhrpark, in Gebäude und in Photovoltaiksystemen. Die Bezugsgröße der Investitionen lässt sich aus dem Konzernabschluss durch den Zugang des Sachanlagevermögens, der immateriellen Vermögenswerte sowie der Nutzungsrechte entnehmen und betrug im Geschäftsjahr 2023 192.065 T€.

Die taxonomiefähigen Betriebsaufwendungen ergeben sich im SURTECO Konzern im Wesentlichen aus den nicht kapitalisierten Kosten für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten wie Gebäudesanierungsmaßnahmen, Wartung und Reparatur des Fuhrparks oder die Wartung von Technologien für erneuerbare Energien. Die gesamten Betriebsausgaben setzen sich aus den nicht kapitalisierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Wartungs- und Instandhaltungskosten, kurzfristigem Leasing und den Kfz-Kosten zusammen und betragen im Geschäftsjahr 2023 30.372 T€.

Im Rahmen der Überprüfung der Taxonomiekonformität erfolgt die Beurteilung, ob die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einem von der Taxonomie-VO definierten Umweltziel leisten und ob kein anderes Umweltziel wesentlich dabei beeinträchtigt wird.

Die technischen Bewertungskriterien, die bestimmen, ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und ob eine erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermieden wird (DNSH), wurden für alle taxonomiefähigen Aktivitäten entweder auf Basis der technischen Eigenschaften einzelner Vermögenswerte oder auf Basis nationaler Gesetze mithilfe von Einzelnachweisen überprüft und dokumentiert. Eine Taxonomiekonformität für Investitionen in Gebäude konnte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nicht nachgewiesen werden.

Der Anteil an den taxonomiekonformen Aktivitäten resultiert aus Investitionen in Photovoltaikanlagen, Ladesäulen für Elektrofahrzeuge und dem Leasing von Personenkraftwagen. Bei Letzteren konnte die Taxonomiekonformität oftmals lediglich aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt nicht beeinflussbaren Serienausstattung (Reifen) nicht erreicht werden.

Es wurde eine detaillierte Klimarisikoanalyse bei Investitionen im Zusammenhang mit den oben genannten Einzelinvestitionen durchgeführt. Zudem wurde die Erfüllung von sozialen Mindeststandards entsprechend den OECD – Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN – Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO Kernarbeitsnormen und Internationalen Menschenrechtscharta auf Ebene der taxonomiefähigen Tätigkeiten mithilfe von verschiedenen Dokumenten, Richtlinien und Selbstverpflichtungen überprüft und dokumentiert.

Doppelzählungen werden vermieden, indem eine eindeutige Zuordnung der taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonform Investitionen sowie Betriebsausgaben auf jeweils eine Wirtschaftstätigkeit nach der EU-Taxonomie vorgenommen wird.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Umsatz-KPI

Geschäftsjahr 2023	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Aneil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	Umsatz	Umsatzanteil Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		T EUR	%	J;N; N/EL	J;N; N/EL	J;N; N/EL	J;N; N/EL	J;N; N/EL	J;N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
-	-	0	0 %							-	-	-	-	-	-	-	0 %	-	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %																
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0 %															E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %																T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
-	-	0	0 %														0 %		
Umsatz taxonomiefähig, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0 %																
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		0	0 %														0 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		835.089	100 %																
Gesamt		835.089	100 %																

CapEX-KPI

Geschäftsjahr 2023	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	CapEx	CapEx-Anteil Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	0	0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,04 %	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	44	0,0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,01 %	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	247	0,1	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3,59 %	E	
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0	0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,09 %		T
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		291	0,2	0,2 %	-	-	-	-	-								3,73 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		291	0,2	0,2 %	-	-	-	-	-								3,64 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0	0,0 %													0,09 %		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	710	0,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								2,42 %		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	3	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,38 %		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	40.052	20,8	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								15,99 %		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		40.765	21,2	21,4 %													18,79 %		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		41.056	21,4	21,6 %													22,51 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		151.009	78,6																
Gesamt		192.065	100 %																

OpEx-KPI

Geschäftsjahr 2023	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")						Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
	Code	OpEx	OpEx-Anteil Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme				Mindestschutz
Wirtschaftstätigkeiten		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	0	0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,31 %	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CMM 7.5	0	0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,06 %	E	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	3	0,0	Y	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,01 %	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		3	0,0	Y	-	-	-	-	-								0,38 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		3	0,0	Y	-	-	-	-	-								0,38 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0	Y													0,00 %		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.915	6,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								8,65 %		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	0	0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,17 %		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	1.954	6,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								12,81 %		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3.869	12,7														21,63 %		
A. Opex taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		3.872	12,7														21,98 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		26.736	87,3																
Gesamt		30.608	100 %																

.....
: ANSPRECHPARTNER

Martin Miller

Investor Relations

T: +49 8274 9988-508

F: +49 8274 9988-515

ir@surteco.com

www.surteco.com

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

SURTECO